



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XXXI. Lente Kluge widmet dem Gotteshause St. Nicolai 2 Hufen Landes
und mehrere Stücke, erstere zur Anstellung und Besoldung eines
Organisten im Jahre 1469.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

de werdighen hern Ern Sabel Cramuir vnde Er Johan cluke prestere, hebben bi vns vnde vnse gilde gelecht eynen beseghelden briff vpp twelf rynsche gulden jarliker renthe, de se fuluen gemaket vnde coft hebben bi den Erfamen hern Radmannen der olden Stad magdeborch mit twen hondert guden rynschen gulden.—.—.Dat de gulde schal na erer twier dode daraff bestedigen vnde holden laten eyne ewighe irse misse to dem altare, dat de gulde heft legghen laten in de parkerken sunte Nicolai in de eere sunte andree vnde bartholomei der hilgen apostele, nach deme willen vnde vubord des kerkhern Ern Conradi roer alle daghe de misse to holdende vor der vromissen vnde gerne to biddende vor der prestere vnde erer oldern vnde frund zeien in derfuluen misse. Ok schal de gulde vulmechtich wesen weme se dat altare vnde missen gunnen willen vmme godes willen nach erer twier dode sunder weddersprake der kerkhern der twier ergnanten hern erfgnamen vnde alleswem, doch scholen de hern desfuluen mechtich wesen fuluen to vorstande vnde de missen to holdende —.— darvor schal vnde wil de gulde en gheuen to samende alle jar to hulpe eynen haluen wispel ghersten vnde soteyn schepel hauern. —.—. Ok schal de gulde vnde wil den ergnanten hern Ern Sabell vnde Ern Johan, wan de nach den willen godes in god vorstoruen synt, alle jar twee laelke dechnisse laten naholden vnde beghan mid vilghen des auendes vnde mid zelemissen des morghens vnder der vromisse este darna dem perner he sy ieghenwardich este nicht, achte penninghe brandeborgsch to gheuende Jfiken Capellane vnde vir andern prestern, de dar synt to der vilghen missen vnde beuelinghe na der missen vir brandenborsche penninghe Jfiken kostere twee penninghe. Ok schal de gulde vorlonen de grote clocke mid den andern cleynen clocken des auendes vnde des morghens to ludende nach laelk wanheid vnde wyse, so men plecht den doden na to ludende. — Na der hord vnser herren virteynhundert Jar, darna In deme eyn vnde virtigsten Jare, am dinxedaghe na dem sondaghe so de hilghe kerken singhet vnde holt: Judica me Deus. Dat geschen is in der dorntze vpp der wedeme to pritzwalk. Darbi weren de Erliken hern Ern Curd ror perrer, Ern Albrecht Erbelen de dhon de parre gehuret hadde, Ern Curd swarte Ern Johan mark, Ern Nicolaus perrer to schonhagen mid velen andern prestern vthe der Stad vnde in dorperen vnde ok den Erfamen Radmannen Old vnde nigge gemeynliken nomelken Claws bluten, hans byndemanne, maß wytzen, hans predul, olde zegher mid velen meer louenwerdyghen luden.

Nos quoque Conradus dei et apostolice Sedis gratia Havelbergenfis Ecclesie Episcopus predictis omnibus et singulis hilaritatis animo consentimus et ipsa auctoritate nostra ordinaria approbanus et in dei nomine confirmamus per presentes. Datum pritzwalk loco, tempore et testibus quibus supra. In cuius rei signum Secretum nostrum praesentibus vna cum sigillo gulde panificum est appensum.

Nach dem Original.

XXXI. Lente Kluke widmet dem Gotteshause St. Nicolai 2 Husen Landes und mehrere Stücke, erstere zur Anstellung und Besoldung eines Organisten im Jahre 1469.

Vor alle den, die dessen brif seen este horen lesen, Bekeme wy apenbare, Matheus meyer, kerkhere thu pritzwalk, arent schulte, Claves meyer, varstendere des ghadeshufes sunte nicolaweses thu pritzwalk, vnde vor vnse nhakamelynghe, dat lente kluke myt fundeme lyue, myt wolbedachten mude vnde wigen willen heft ghegheuen — twen hutten deme ghadeshufe sancti nicolai thu pritzwalk des schulden hof thu lutteke strekentin, den nhu thu der tiid bewanet hans jewer, myt aller thubehoringhe, also de brif ynholdt, Hir af schalen vnde willen de eerghenanten vaertendere des varbenumeden ghadeshufes holden eynen organisten, de vppe den orghelen synghet in allen festen. Befunderghen is des eerghe-

nanten lente kluken begheer, dat me in 'alle den hoghesten festen schal synghen vppe den orghelen: Recordare, wan de homisse vthe is. Weret de organiste dyth vorfumed, wo vaken he dat deit, so vaken schal me em eyenen krosschen afflan an syneme lone. Desse rente schal dith eerghenante ghadeshus baren nha lente kluken dode. Vortmer heft he ghegheuen deme eerghenanten ghadeshuse twe stuecke landes, de belegghen synt neghest heyne weghener by maes witzzen kampe. Hiraf schalen de varstendere des eerghenanten ghadeshuses holden eyne dechtnisse, alle cristen selen nha, des dunredaghes vor palmen, myt vilgen vnde selemissen, myt achte presteren. Vortmer licht dar eyn stuecke landes neghest by dessen twen stucken, dat heft he gheuen der ghereke krantzessen mit sodane vnderseide; weret de eerghenanten vaerstendere se bringhen in den hilghen gheist, so schal dat stuecke landes ock kamen thu der varbenumeden dechtnisse; so langhe schal se dat hebben in brukynghe, wente thu der tuid, dat se dar in kummet — gheschreuen — — nha cristi bort veerteynhundert jare darnha in deme neghen vnd sestighesten jare.

Nach dem Original.

XXXII. Die Vorsieher der Brüderschaft U. I. Frauen beurfunden, ein Licht in der Pfarrkirche zu unterhalten, und Anderes, im Jahre 1471.

Wytiliken sy alsweme, dat wy Merten zegher, Marcus ian, Claws schulte, hans meyger, nu thor tuid varstendere der broderschop vnser leuen frowen, bowyllen vor vns vnde vnse nakamelynghe den ghadeshushluden der kerken tho prytzwalk Nu vnde tho ewyghen tyden tho holdende eyn licht van dren punt ghodes nygen waffes, alle yar vppe des hilghen lichnames auende tho brynghende in de parkercke tho prytzwalk, tho den fylmissen in dat ghemeyne, vnde dartho bowylle wy den vorschreuen ghadeshushluden tho gheuende alle yar veer schylllynghe brandeborsch tho ener memorien —. De suluen ghadeshushlude schalen vnde wyllen holden des dunredaghe auendes vnde des vrydaghe morghens vor palmen. Jd yt heft by vns bostedyghet vnde bokost de kraftyghe man, arent schulte, dorch salycheyt vnde gnade syner zelen, vnde vns darvaer boreth enen sumen geldes, den wy thor nughe dar vaer hebben vntfanghen vnde ghekert in vnser leuen frowen vramen. Des tho thughe hebbe wy vnser leuen frowen Ingheseghel lathen hanghen bonedden an dessen apen breff, de ghegheuen ys Na der bort cristi vnser heren dusent yar verhundert yar dar na in deme eyn vnde souentighesten yare an deme auende vnser leuen frowen tho lichtmyssen.

Nach dem Original.

XXXIII. Errichtung eines neuen geistlichen Lehnes bei der Pfarrkirche zu Prizwalk im Jahre 1471.

Hermannus wulff, — — Wedegonis Episcopi Huelbergensis In spiritualibus vicarius, eiusque Curie officialis generalis. Ad perpetuam rei memoriam. — — Quod constitutus coram nobis Venerabilis et circumspetus Vir, dominus Vincentius tuiden, Canonicus Ecclesie Magdeburgensis, supreme